

Beschlussvorlage

0005/2022

Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft

Beratungsfolge:

- | | | | |
|---------------------------------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung | 23.06.2022 | Vorberatung | N |
| 2. Kreistag | 07.07.2022 | Entscheidung | Ö |

Franz Baur/14.06.2022

gez. Dezernent/in / Datum

Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Beschlussentwurf:

1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 48 Landkreisordnung (LKrO) stellt der Kreistag am 07.07.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	448.751.746
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-426.784.388
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	21.967.358
1.4	Außerordentliche Erträge	687.867
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-15.231.625
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-14.543.758
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	7.423.600

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	444.434.415
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-413.795.907
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	30.638.508
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.199.771
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.002.389
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-23.802.618
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	6.835.891
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-485.594
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-485.594
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	6.350.297
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-24.072.499
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	52.841.733
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-17.722.202
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	35.119.531
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	348.115
3.2	Sachvermögen	215.772.985
3.3	Finanzvermögen	215.182.020
3.4	Abgrenzungsposten	18.006.797
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	449.309.918
3.7	Basiskapital	-198.823.078
3.8	Rücklagen	-125.058.254
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-64.127.864
3.11	Rückstellungen	-28.253.454
3.12	Verbindlichkeiten	-31.117.133
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.930.135
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-449.309.918

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvor-angegangenen Jahr	drittvor-angegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
	EUR							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-14.543.758	21.967.358	0	0	0	126.706.108	0	189.078.625
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-21.967.358				21.967.358		
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	14.543.758							-14.543.758
13 vorläufige Endbestände						148.673.466	0	174.534.867
14 Umbuchung aus den Ergebnis-rücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						-24.288.211	0	24.288.211
15 Endbestände						124.385.254	0	198.823.078

2. Der Überschuss im Gebührenhaushalt Abfall in Höhe von 2.594.052,95 € der Gebührenüberschussrückstellung zugeführt und gemäß § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz im hierfür vorgesehen Zeitraum über die Gebührenkalkulation ausgeglichen.

3. Der Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamts wird zur Kenntnis genommen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Das Kommunal- und Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2021 entsprechend der Vorgabe des § 110 Gemeindeordnung (GemO) geprüft und einen Prüfungsbericht vorgelegt.

Es empfiehlt dem Kreistag, das Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 gemäß § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO festzustellen.

Der Jahresabschlussbericht 2021 enthält alle in der Gemeindeordnung und in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebenen Informationen. Er ist dadurch fachspezifisch, detailliert, komplex und umfangreich. Auch die Zahlen im Feststellungsbeschluss bedürfen einer Interpretation und Erläuterung, um die Wirkungen des erzielten Ergebnisses einordnen zu können.

Die nachfolgende Übersicht soll in verständlicher Weise eine Zusammenfassung und Erklärung liefern:

Finanzbereich	Betrag in Mio. €	Erläuterung
Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)		
Ertragsvolumen	448,7	Die Einschätzung der Planabweichung muss im Verhältnis zum Volumen beurteilt werden.
Aufwandsvolumen	426,7	

Ordentliches Ergebnis	21,9	Enthält auch nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung von Rückstellungen, Abschreibung von Forderungen) und Aufwendungen (Abschreibungen Vermögen)
Planabweichung	4,7	Gründe u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • FAG-Zuweisungen: 9,08 Mio. € • Bußgelder und Verwaltungsgebühren -1,28 Mio. € • Grunderwerbsteuer: 2,74 Mio. € • Personalaufwendungen/ -erstattungen: -1,09 Mio. € • Soziale Hilfen (netto): -5,32 Mio. € • Jugendhilfe (netto): 0,93 Mio. € • Abschreibungen 0,97 Mio. € • ÖPNV + Schülerbeförderung -0,85 Mio. € (siehe auch S. 10 Jahresabschluss 2021)
Sonderergebnis	-14,5	Enthält unter anderem folgende außerplanmäßigen Abschreibungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzwerte der Beteiligung Eigenbetrieb IKP i.H.v. 14,93 Mio. €.
Finanzrechnung (Cash-Flow – Geldfluss – Ein- und Auszahlungen Girokonto)		
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	52,8	Kontostand Girokonten
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+30,6	Diese Position drückt aus, in welchem Umfang zum Stichtag 31.12.2021 Finanzmittel für die Finanzierung von Investitionen und für die Kredittilgung zur Verfügung standen. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sind nicht enthalten.
<i>Investitionen:</i>		
Investitionszuschüsse	+5,1	
Erwerb Grundstücke/ Gebäude	-2,0	
Baumaßnahmen	-17,8	U.a. Energieversorgung Quartier Ravensburg (EFRE-Projekt), Kreishaus II - Instandsetzung Bauteil B und C, Translozierung Hof Beck, Tiefbaumaßnahmen (Brücken sowie Straßen- und Radwegeausbau)
Bewegliches Vermögen	-4,7	

Krankenhäuser	-3,8	Kapitalzuführung Eigenbetrieb IKP
Sonstiges	-0,4	
Kreditfinanzierung	-0,5	Tilgung Darlehen
Haushaltsunwirksame Vorgänge (Saldo)	-24,0	Unter anderem läuft hier der Betriebsmittelkredit OSK. In 2021 wurden 15 Mio. € ausgezahlt). Zudem wurden Auszahlungen von rund 9 Mio. € an den Fonds für die Nachsorgerückstellung der Deponien getätigt.
Finanzmittelbestand am Jahresende	35,1	Kontostand Girokonten – Festgeld- oder sonstige Geldanlagen (Bausparverträge und Fonds) sind nicht enthalten.
Liquiditätsverwendung und bereits gebundene Liquidität		
Betriebsmittelkredit OSK und KOB	+15,0	Forderung am 31.12.2021
Sonstige Einlagen aus Kassensmitteln	+21,0	U. a. 4 Bausparverträge a 5,2 Mio. €
Investmentzertifikate, sonstige Wertpapiere	+19,9	Fonds für die Nachsorgerückstellung der Deponien
Haushaltsreste	-39,9	Diese Mittel sind bereitgestellt und noch nicht verwendet. Die erforderlichen Geldmittel sollten vorhanden sein.
Für bestimmte Zwecke gebunden	-19,9	Oben aufgeführt; Fonds für die Nachsorgerückstellung der Deponien
Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende (ohne gebundene Mittel)	31,2	Bei einer vollständigen Tilgung der Betriebsmittelkredite und der Liquidation der Einlagen (sofern nicht Zweckgebunden) sowie der Auszahlung der Haushaltsreste würden die Finanzmittel 31,2 Mio. € betragen. (Rundungsdifferenz)
Vermögensrechnung (Bilanz)		
Vermögensänderung	5,0	Erhöhung der Bilanzsumme
Basiskapital (Eigenkapital)	198,8	Erhöht sich um 9,7 Mio. €. Verrechnung mit dem Verlust aus dem Sonderergebnis von 14,5 Mio. €. Erhöhung um 24,2 Mio. € durch die Zuführung von der Ergebnismittelrücklage zum Basiska-

		pital.
Ergebnisrücklage	125,0	Der Ergebnisrücklage wurden 21,9 Mio. € aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zudem wurden 24,2 Mio. € in das Basiskapital umgebucht.
Verbindlichkeiten		
langfristig	9,6	Der Eigenbetrieb IKP hat zusätzlich Schulden in Höhe von 20,1 Mio. €.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie oben beschrieben.

Anlagen:

Anlage 1 zu 0005/2022

Anlage 2 zu 0005/2022 - Schlussbericht über die Prüfung des JA 2021